

# VFS Infoblatt

1. Jahrgang Ausgabe 1. März 2005

## Liebe Vereinsmitglieder

### Was gibt es Neues? Ihr habt es in der Hand!

Dieses neue **VFS Infoblatt** wird eine gute Informationsquelle für uns sein können, wenn alle sich daran mit Beiträgen beteiligen. Diese Idee des neuen Schatzmeisters Peter Lehmann lebt also zunächst durch die Vorreiter, dann durch uns alle.

Mit diesem ersten Infoblatt möchte der neue Vorstand der VFS e.V. ein - von früher gewohntes minimales - Vereinsleben ganz leise wieder anschieben. Auf einige wenige Treffen – über die Jahreshauptversammlung hinaus, wollen wir hinsteuern. Dabei sind aber auch Neuerungen augenscheinlich, wie z.B. das hiermit bereits kurz nach der Jahreshauptversammlung 2005 zugestellte Protokoll der JHV vom 28.01.2005.

Dieser Schritt soll in ZWEI Richtungen wirken: die relativ neuen Mitglieder empfinden hoffentlich einen besseren Verknüpfungseffekt zum Verein und die Gründergeneration des Vereins ist zügiger mit eingebunden in das , wie es jetzt halt so läuft.

\*

### Etwas holperig zwar, aber es läuft:

Am 17.2.05 trafen sich der alte mit dem neuen Vorstand, um die Aktenübergabe zu vollziehen. Die von Ralf Brunner erhaltenen 5 Ordner "füllen" jetzt die kleine PC-Ecke

von unserem Vorsitzenden Heinz Otto. Allein die Kassenseitigen Dinge müssen noch zu ordentlichen Übergabe gebracht werden, weil Gunter Worm dann doch keine Zeit hatte am 17.2.05. Er hat aber schon mal für den notariellen Vorgang beim Amtsgericht zur Komplettierung einige Dateien auf einer CD per Post übermittelt, und für Mitte März einen neuen Termin vereinbart. Siehe Seite vier

\*

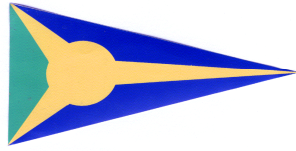
### Für das Jahr 2005 begrüßen wir 4 neue Mitglieder ( v.l.n.r.)

Peter Voss mit einer Hanse 311  
Piotr Wojcik mit einer Maxum  
Michael Falmer mit einer Hornet 30,  
neben ihm seine Ehefrau Gaby  
Reinhard Diederichs - Holthusen  
mit einer First 36/7



Nochmals herzlich willkommen in der Vereinigung Freier Segler e. V. von 1983 und viel Spaß beim Schippern.

Seite 1



**VFS**

*Infoblatt*

1. Jahrgang Ausgabe 1. März 2005

Seite 2

## **Die Wasserschutzpolizei Hamburg informiert:**

Wir alle sollten daran denken, dass die EU-Erweiterung auch für den grenzüberschreitenden Sportboot-Verkehr nach dem Schengener Abkommen in ganz bestimmter - erleichterter- Weise geregelt ist, lest dazu die beiliegende Broschüre der Wasserschutzpolizei Hamburg. Dort ist die Adresse zu finden, wo Anträge auf Erteilung einer GRENZERLAUBNIS eingereicht werden können.

\*

## **Unser diesjähriges Ansegeln**

Wird in diesen Tagen von Vorstand und Festausschuss festgezurr:

Angedacht ist, am 21.5.2005 eine Umrundung von Schweinesand mit einem spätnachmittaglichen Grillzu-sammensein unterm Zelt der HYG zu verbinden. Start und Ziel ist also Wedel. Das erleichtert allen die Möglichkeit des Mitgestaltens – sei es mit dem Boot oder ohne Boot.

Kapitänsbesprechung an der Hafenmeisterbude West, 12.00 Uhr.

Gemeinsame Abfahrt 13.00 Uhr. Nach der Rückkehr in den Hafen um ca. 16.30 Uhr wollen wir ab ca. 17.00 Uhr mit dem gemeinsamen Grillen beginnen.

Getränke ( Bier, Brause sowie Säfte) und Grillwürste werden vom Verein gestellt. Salate und Beilagen aus den Reihen der Mitglieder sind willkommen.

\*

## **Waffenrecht in der Sportschiff-fahrt:**

- Notsignalmittel -

Durch den Gesetzgeber wurde das Waffenrecht novelliert, die Bestimmungen sind bereits seit dem 1. April 2003 in Kraft. Die Erfahrungen zeigen, dass nur die wenigsten Sport - und Freizeitskipper hierüber ausreichend informiert sind. Für den Wassersportler, der Gegenstände zur Notsignalgebung besitzt und vorhält, haben sich Änderungen ergeben, die zwingend zu beachten sind, um sich nicht der Gefahr der Strafverfolgung auszu-setzen. Das nach wie vor wichtige und von vielen Freizeitskippern unterschätzte Waffenrecht in der Sportschiffahrt, zu dem auch die Notsignalmittel zählen, hat die Wasserschutzpolizei veranlasst eine kleine Broschüre heraus zugeben, im Internet unter:

[www.wasserschutzpolizei-nrw.de](http://www.wasserschutzpolizei-nrw.de)

Wer kein Internetzugang hat, kann die Broschüre über den Vorstand anfordern.

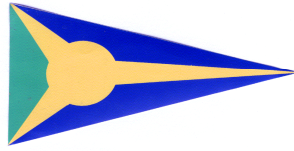
\*

## **Informationsabend der Hamburger Yachthafengemeinschaft (HYG)**

Diesen hat am 23.02.2005 unser Beisitzer Peter Voss besucht und folgende (auszugsweise) Notizen für uns mitgebracht:

Die nächste Mitgliederversammlung wird am 21.4.05 um 19 Uhr im NRV (Alster) stattfinden. Beide Vorstände gehen hin.

\*



# VFS *Infoblatt*

1. Jahrgang Ausgabe 1. März 2005

Seite 3

**Ein neuer Verein** wird in der HYG begrüßt: Motorbootverein Schulau.

\*

**Zwei neue Hafенmeister** werden wir begrüßen können: Sven Nagel für die Westanlage, Sven Hadler für die Ostanlage.

\*

**Wlan** wird zum Erstaunen vieler enorm genutzt, ( Statement ohne Zahlen oder sonstige Belege. ) Von April – November haben alle Lieger im Hafen die Möglichkeit drahtlos mit Ihren Laptop im Internet zu surfen.

\*

## **Fäkalienentsorgung:**

Planung der HYG ist, erstmal eine Pilotanlage zum Absaugen. (allerdings wurde von Herrn Gergs ein Kostenvoranschlag eingeholt für 2 Anlagen ( Ost und West ). – also doch gleich die große Lösung ?? ) Siehe auch den Bericht auf der nächsten Seite **Ausnahmeregelung für....**

\*

**500 Salingflaggen HYG** wurden gekauft, sie können für 5.- Euro das Stück erworben werden.

\*

Der **Trockenfallplatz** wurde erheblich kostengünstiger saniert, daher konnten 3,300.- € in andere Projekte gesteckt werden. Hier ein Lob an Herrn Gergs und seine Mannschaft.

\*

**6 Stege** wurden mit neuem Holz und Unterbau erneuert.

\*

**Pfahlhalter** in der Ostanlage wurden erneuert.

**80 Ausleger** wurden neu belegt, damit sind bisher ca. 500 erneuert.

\*

**Feuergassen** im Winterlager eingerichtet.

\*

Die kleinen **Mastkräne** erhielten neue Winden, großer Mastkran wurde überholt.

\*

**Handkarren** 10 Stck. wurden gekauft, und ein Grillplatz wurde erneuert.

\*

**Baggereinsatz**, 126.000 Kubikmeter wurden bewegt.

\*

**Spundwände:** in 8 m Tiefe Betonplatten davor gestellt und Schlacke abgekippt.

\*

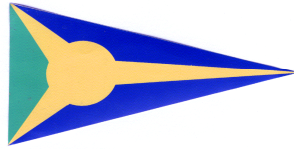
**Ein Siel** ist zusammengebrochen, daher 13.000,- € kosten. Tickende Bombe für die Zukunft, da HYG Entwässerung durch privates Siel vom SVWS geleitet wird und keiner den Zustand beurteilen kann, daher Überlegung für den Bau einer eigenen Sielleitung.

\*

**Telefonzellen** wurden von der Telekom abgebaut, weil nur 70,- € per annum vertelefoniert wurden. Keiner hat sie bisher vermisst. Kartentelefon mit kostenloser SOS Taste steht weiterhin zur Verfügung

\*

**Elbvertiefung:** Mediationsverfahren mit Professor Reincke, **HYG** ist in Verfahren mit



# VFS *Infoblatt*

1. Jahrgang Ausgabe 1. März 2005

einbezogen (war bisher offenbar nicht der Fall).

Seite 4

Das zeigt auch, daß die Verantwortlichen sich Auswirkungen auf den Hafen vorstellen können. Es wurde aus dem "Publikum" ein Fond von 11 Mio. EUR erwähnt (Stichworte: Nedder Elv , Herr Höge. Herr Brügge will aber Aktivitäten hauptsächlich mit der Stadt führen).

\*

**Finanzen:** Überschuß von 36.000,- EUR, davon werden 50% in Sturmflut-rücklage überführt. Darlehenszinsen für Darlehen Nr. 1 (Ankauf der Flächen) konnten reduziert werden (wenn ich richtig verstanden habe von 7,1% auf 5% ), dadurch Ersparnis von 57.000,- EUR.

\*

**Eintritte und Austritte** halten sich die Waage, aber vermietete Quadratmeter sinken ( kleinere Boote = jüngere Leute ? ) .

\*

**Wahl** des 2. Vorsitzenden steht an (Herr Karsunke stellt sich), Beisitzer scheidet aus (Herr Gehrke stellt sich), Herr Gritto, Herr Hanse stellen sich zur Wiederwahl ( Öffentlichkeitsarbeit ). Vier Herren des Ältestenrates scheiden aus.

\*

**Ausnahmeregelung für Einleitung und Ausrüstung von älteren und kleinen Sportbooten mit Fäkalientanks auf der OSTSEE**

2. Ostseeschutz- Änderungsverordnung in Kraft.

Sportboote, die vor dem 1. Januar 2003 gebaut wurden und weniger als 10,50 m lang oder weniger als 2,80 m breit sind, sowie alle Sportboote, die vor 1980 gebaut wurden , sind von der Nachrüstungspflicht mit Fäkalientanks ausgenommen. Alle anderen ( alten ) Sportboote, die die Ostsee befahren und eine Toilette an Bord haben, müssen ab 1. Januar 2005 mit einem Rückhaltesystem und einem Decksanschluss entsprechend ISO 8099 ausgestattet sein.

Mit der Befreiung älterer und kleinerer Sportboote von der Nachrüstungspflicht macht das BMU Gebrauch von der HELCOM – Empfehlung, die es den einzelnen Nationen freistellt, Boote, bei denen die Nachrüstung mit geschlossenen Fäkalientanks technisch schwierig oder finanziell aufwändig ist, von der Nachrüstungspflicht auszunehmen.

\*

**Termine** in der nächsten Zeit:

- 21.3.05 HVM Hamburger - Motorjacht-Verband.
- 30.3.05 HSV Hamburger – Segler-Verband.
- 21.4.05 HYG Hamburger Yachthafen-Gemeinschaft.

\*

Inzwischen wurden die Akten am 10.3.05 vom ehem. Schatzmeister Gunter Worm an den neuen Schatzmeister übergeben.

\*